

Zu erfolgreichen Insertionen
[1910.] empfehle ich den Herren Verlegern die in meinem Verlage seit 22 Jahren erscheinende

Thüringer Zeitung,
das liberale Organ unserer Stadt
Erfurt
und Umgegend.

Die *Thüringer Zeitung* erscheint vom 1. Januar 1882 an in wiederum

vergrössertem Format
und wird täglich ausgegeben.

Als hiesige grösste Localzeitung ist sie nicht allein hier in Erfurt fast in jeder Familie zu finden, sondern ist auch in den benachbarten thüringischen Städten zahlreich verbreitet.

Recensionen gediegener Novitäten im literar. Anzeiger der Thüringer Zeitung allwöchentlich.

Insertionspreis pro 5 gesp. Petitzeile 20 s.
4000 Beilagen verbreite an hiesigem Orte für 10 M.

Fr. Bartholomäus,
Verleger der Thüringer Zeitung in Erfurt.

Für Verleger!

[1911.] Zu erfolgreichster Ankündigung eignet sich in ganz besonderer Weise der

Deutsche Hauschah in Wort und Bild.

Derselbe ist anerkannt das grösste und reichhaltigste katholische Unterhaltungsblatt und gehört zu den am meist verbreiteten Zeitschriften unter den Katholiken Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz.

Der Leserkreis des „Deutschen Hauschah“ ist besonders das gebildete Publicum, der katholische Adel, der hochw. Klerus und wohlhabende Familien, und sind daher die Inserate von nachhaltigem, gutem Erfolge begleitet.

An Insertionsgebühr berechne ich für eine 2spaltige Petitzeile nur 50 s.

Bei grösseren Aufträgen oder Wiederholungen bin ich gern bereit, entsprechende Preisermäßigungen zu gewähren.

Friedrich Puslet in Regensburg.

[1912.] Als ein vorzügliches Publicationsorgan, namentlich auch für populäre Literatur, hat sich die in unserem Verlage erscheinende

„Illustrierte Welt“

bewährt.

Die Anzeigen kommen durchweg im Blatte selbst, und zwar auf der letzten Textseite zum Abdruck.

Insertionspreis: 60 Pf. für die 5-gespaltene Nonpar.-Zeile oder deren Raum.

Dem Buchhandel gewähren wir 10% Rabatt.

Stuttgart. **Deutsche Verlags-Anstalt**
(vormals Eduard Hallberger).

[1913.] **Kölnische Zeitung.**
— **Tägliche Ausgabe.** —
Insertionsgebühren pro Petitzeile oder deren Raum 40 s., sogen. Reclamen pro Zeile 1 M 50 s.

— **Wochen-Ausgabe.** —
Insertionsgebühren pro Petitzeile 25 s.
Letztere, nur für das Ausland bestimmt, ist über den ganzen Erdbreis verbreitet und besonders in den Colonien die gelesenste deutsche Zeitung.

Unterzeichnete widmet der Besorgung von Inseraten in die Kölnische Zeitung eine ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beträge denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr haben, in Jahresrechnung.

M. Lengfeld'sche Buchhandlung.
(A. Ganz) in Köln.

Nur auf Verlangen!

[1914.] Soeben erschien unser **Antiquar. Katalog Nr. 4,** enthaltend Werke aus allen Wissenschaften, darunter sehr seltene und werthvolle alte Drucke, alte Holzschnitt-Jagd- und Militär-Werke, sowie die neuesten Erscheinungen bis Ende 1881 aus allen Fächern der Literatur in deutscher und fremden Sprachen. 2152 Nrn.

Wir bitten, mässig zu verlangen, da die Auflage nur klein ist. Rabatt 15%.

Vielen Anfragen zufolge theilen wir hierdurch mit, dass unser Autographen-Katalog (Antiquar. Katalog Nr. 5) einzeln 20 s., in Partien von 20 Exempl. an 10 s. kosten wird.

Ergebenst
Leipzig, Neumarkt 19.
S. Glogau & Co.

Zur Nachricht!

[1915.] Von: **Georgens, Schulen der weibl. Handarbeit.** II. Aufl. Abtheilung IV. Das Häkeln. sind nur noch einige Expl. vorrätzig. Wir können daher nur noch Paar-Bestellungen erledigen, liefern aber mit vierwöchentlicher Remissionsberechtigung.
Leipzig, 12. Januar 1882.
Richter's Verlags-Anstalt.

Recensions-Exemplare

[1916.] für die in meinem Verlage erscheinende Zeitschrift:

Der Gerichtsvollzieher.

Organ des gesammten Gerichtsvollzieherstandes im Deutschen Reich.
erbitte durch Herrn H. Haessel in Leipzig und Herrn Ad. Detinger in Stuttgart.

Auflage 1000.
Insertionspreis 15 s. pr. Zeile.
Erlingen.
Wilh. Langguth's Verlag und Buchdruckerei.

[1917.] **Remittendenfacturen**
erbitte in 4facher Anzahl (2 für Prag, 2 für Teplitz). Facturen, die nach Mitte Februar eintreffen, können in Teplitz nicht mehr berücksichtigt werden.
Prag, 10. Januar 1882.
S. Dominicus.

[1918.] Handlungen, welche für **Numismatik** Absatz haben, belieben uns zu schreiben, damit wir ihnen einschlägige Vertriebsmittel zusenden können.
Wien, Mitte Januar 1882.
Manz'sche k. k. Hofverlags- und Univ.-Buchhdlg.

Zur Beachtung empfohlen.

[1919.] In einigen Tagen versende ich meine **Remittenden-Factur f. O.-M. 1882.** Ich erkläre auch hiermit, daß ich nächste Ostermesse ausnahmsweise **keine Disponenden** gestatten kann, ersuche daher um Rücksendung aller à cond. gelieferten Artikel.
Achtungsvoll
Leipzig, 12. Januar 1882.
Im. Tr. Wöller.

[1920.] Ein weitverbreitetes Fachblatt, gegenwärtig im XVIII. Jahrgange, soll in Zukunft auch in fremden Sprachen erscheinen, da dieses Fach in vielen Ländern noch ohne Specialblatt ist. Es wird hierzu ein

Verleger

gesucht, speciell nur für die nichtdeutschen Länder. Forderung sehr mässig, da es nur auf die Weiterverbreitung des Blattes ankommt. Nähere Auskunft auf gef. Anfrage wird ertheilt unter M. G. durch die Exped. d. Bl.

Goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft.
[1921.]

Holzschnitte u. Clichés
liefert die **Xylographische Anstalt**
von **Eduard Ade in Stuttgart**
(gegründet 1855).

Englische Journale für 1882
[1922.] liefere ich zu dem hiesigen Netto-Preise mit 10% Commission, franco Leipzig. Dieselben gehen regelmässig am 1. eines jeden Monats von hier ab. Englisches Sortiment liefere ich wöchentlich zu denselben Bedingungen prompt, billig und schnell. Antiquariat aller Gattungen preiswürdig.
London. **Franz Thimm.**

[1923.] Der Verlag einer Wochenschrift, welche einen Reinertrag von 6000 M. p. a. abwirft, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, da der Besitzer sich an einem Fabrikgeschäft betheiliget. Der Verlag ist an Berlin gebunden. Event. können auch noch 2 andere periodische Unternehmungen mit abgetreten werden. Off. unter W. S. 12. an das Postamt 64 in Berlin W., U. d. Linden Nr. 5.